

Parteiprogramm der Faschisten vom August 1919:

=====

Italiener!

Dies ist das nationale Programm einer durch und durch italienischen Bewegung. Es ist revolutionär, weil es antidogmatisch und antidemagogisch ist; es ist ein Programm der Erneuerung, weil es sich gegen alle Vorurteile wendet.

Wir stellen die Vollendung der Ergebnisse des revolutionären Krieges über alles und über alle.

Die anderen Probleme, nämlich die Fragen der Verwaltung, der Rechtsprechung, Erziehung, der Kolonien usw. werden wir umreißen, wenn wir die neue, führende Klasse geschaffen haben werden.

Daher fordern wir

im Hinblick auf die politischen Probleme : -----

- a) Allgemeines Wahlrecht auf Grund regionaler Listen und mit proportionaler Vertretung, Wahlrecht und Wählbarkeit der Frauen.
- b) Herabsetzung des Mindestalters für die Wähler auf 18 Jahre, für die Abgeordneten auf 25 Jahre.
- c) Abschaffung des Senats.
- d) Einberufung einer Nationalversammlung auf die Dauer von drei Jahren, deren erste Aufgabe die Beschlußfassung über die Staatsform sein wird.
- e) Bildung von technischen Räten der Arbeit, der Industrie, der Sozialhygiene, des Transport- und Verkehrswesens usw. auf nationaler Ebene, die von Berufsgenossenschaften gewählt werden und gesetzgebende Gewalt sowie das Recht erhalten sollen, einen Generalkommissar mit der Machtvollkommenheit eines Ministers zu wählen.

Im Hinblick auf das soziale Problem :

- a) die sofortige Verkündung eines Staatsgesetzes, das für Arbeiter den Achtstundentag garantiert.
- b) Mindestlöhne.
- c) Teilnahme der Arbeitervertreter am technischen Vollzug der industriellen Produktion.
- d) Überführung von Industrie oder öffentlichen Diensten in die Verfügungsgewalt proletarischer Organisationen (welche die erforderliche moralische und technische Reife erreicht haben).
- e) Die schnelle und vollständige Übernahme der Eisenbahnen und aller Transport-Industrien in den Staatsdienst.
- f) Änderung des Gesetzentwurfes über die Unfall- und Altersversorgung, Herabsetzung der Altersgrenze von 65 auf 55 Jahre.

Im Hinblick auf das militärische Problem :

- a) Einrichtung einer nationalen Miliz, mit kurzen Ausbildungszeiten und zu ausschließlich defensiven Zwecken.
- b) Die Verstaatlichung aller Waffen- und Munitionsfabriken.

c) Eine nationale Außenpolitik mit dem Ziel, die Stellung der italienischen Nation in der Welt durch friedlichen zivilisatorischen Wettbewerb zu heben.

Im Hinblick auf die **f i n a n z i e l l e n P r o b l e m e** :

a) Eine starke außerordentliche und progressive Kapitalsteuer, die den Charakter einer partiellen Enteignung aller Reichtümer tragen muß.

b) Die Konfiszierung aller Ordensgüter und die Abschaffung der Ausstattung aller Bischofssitze, welche eine ungeheure Last für die Nation und ein Privileg für wenige sind.

c) Die Überprüfung aller Verträge über Lieferung von Kriegsmaterial und die Konfiszierung von 85 Prozent der Kriegsgewinne.

Italiener!

Der italienische Faschismus will in seinem neuen nationalen Leben weiterhin den Geist zur Vollendung bringen, der sich in der großen Prüfung des Krieges gebildet hat, er will - in der Form einer Anti-Partei oder einer Über-Partei die Italiener aller Überzeugungen und produktiven Klassen geeint halten, um sie zu jenen unvermeidlichen Schlachten zu führen, die zur Vollendung des großen revolutionären Krieges geschlagen werden müssen. Die Fasci di combattimento wollen, daß die vollbrachten Opfer den Italienern im internationalen diejenige Stellung geben, die der Sieg ihnen zugewiesen hat.

Zu diesem großen Werk müssen sich alle in die "FASCII di combattimento" einordnen.

Quelle: Ernst Nolte, Faschismus, 1968, Verlag Kurt Desch GmbH, München, S. 32.